

Rathaus-Korrespondenz

F 572,91
1. August
1961
26

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ



Samstag, 1. Juli 1961

Blatt 1513

Aus der Geschichte der Dreizehnerlinie

=====

1. Juli (RK) Heute abend wird der letzte elektrische Zug auf der Linie 13 von Stadtrat Schwaiger feierlich verabschiedet werden. Ab morgen, Sonntag, fahren die Doppeldeckerautobusse. Aus diesem Anlaß sei hier kurz eine kleine historische Rückschau auf diese Straßenbahnlinie gegeben.

Am 20. August 1900 wurde die Teilstrecke Alser Straße-Margaretenplatz eröffnet. Am 22. Oktober 1901 folgte die Teilstrecke Margaretenplatz-Prinz Eugen-Straße, die damals noch Heugasse hieß. Auf der Linie hat weder eine Pferdebahn noch eine Dampftramway verkehrt. Sie wurde lediglich als Pferdetramway projektiert. Der Betrieb erfolgte auf Grund der Konzessions-Kundmachung vom 24. März 1899, RGl. Nr. 58. Zunächst führte aber die Linie gar nicht das Dreizehner-Signal. Die Bezirkslinie Margaretenplatz-Alser Straße hatte die Bezeichnung 39 und die Bezirkslinie Heugasse-Margaretenplatz die Bezeichnung 45.

In den Jahren 1909 und 1912 wurde in der Neubaugasse die Linie zweigleisig ausgestaltet, in der Rainergasse und in der Belvederegasse ebenfalls im Jahre 1909 und in der Hofmühlgasse im Jahre 1936. Beim Bogen Leibenfrostgasse-Lambrechtgasse wurde die zweigleisige Ausgestaltung gar erst im Jahre 1955 durchgeführt.

Die gesamte Streckenlänge der Linie 13 betrug 5.916 Meter. Die stärksten Steigungen bzw. Gefälle sind in der Neubaugasse mit 6,6 Prozent, in der Johann Strauß-Gasse mit 6,1 Prozent, in der Strozsigasse mit 5,6 Prozent und in der Hofmühlgasse mit 5,4 Prozent.

./.

Als ursprüngliche Endstation beim Südbahnhof diente eine Stockgleisanlage auf dem Wiedner Gürtel. Im Jahre 1906 wurde eine Gleisschleife gebaut, die anlässlich des Neubaus des Südbahnhofes im Jahre 1956 in den Schweizer Garten verlegt wurde, und zwar in der Verlängerung der Prinz Eugen-Straße.

Nach dem Krieg war die Linie lange Zeit eingestellt; umfangreiche Bombenschäden und andere Kriegsschäden, vor allem in der Prinz Eugen-Straße, in der Belvederegasse, in der Rainergasse, in der Piaristengasse, Ziegelofengasse, Lambrechtgasse und Karolinen-gasse erlaubten erst am 1. Dezember 1947 in der Teilstrecke Alser Straße-St. Elisabeth-Platz die Wiederaufnahme des Betriebes. Am 4. April 1949 wurde dann die Teilstrecke St. Elisabeth-Platz-Südbahnhof wieder in Betrieb genommen.

Und nun ein neuer historischer Abschnitt für den Dreizehner: mit 2. Juli 1961 fahren die Doppeldeckerautobusse.

- - -

Ab Montag wieder Konzerte im Oberen Belvedere-Garten
=====

1. Juli (RK) Die seit Jahren mit großem Erfolg veranstalteten und sehr populär gewordenen Konzerte im Oberen Belvedere-Garten werden auch heuer durchgeführt. Die Konzertreihe beginnt Montag, den 3. Juli, um 17 Uhr. Das Wiener Konzertorchester wird unter Leitung von Jaro Schmied Werke von Franz von Suppé, Carl Michael Ziehrer, Johann Strauß, Franz Lehár, Oscar Straus, Julius Fučík, Viktor Hruby und Ernst Track zu Gehör bringen. Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung auf Dienstag, den 4. Juli, verschoben.

Insgesamt finden bis 28. August neun Konzerte statt, und zwar jeden Montag um 17 Uhr (bei Schlechtwetter am Dienstag). Die Dirigenten der übrigen Konzerte: Karl Götz, Othmar Rauscher, Hans Eichinger, Leopold Großmann, Willy Rößner, Hans Hagen, Walter Heidrich, Ludwig Babinski.

Der Zutritt zu allen Konzerten ist frei!

- - -

Neue Straßennamen in Liesing
=====

1. Juli (RK) Nach einem Beschluß des Kulturausschusses wird eine neue Verkehrsfläche im 23. Bezirk, Inzersdorf, die bei der Brandströmgasse von der Nauheimergasse abzweigt und in nord-östlicher Richtung bis zur Bahnstraße der Pottendorfer Linie führt, mit "Gutheil-Schoder-Gasse" benannt. Damit wird an die Opernsängerin Marie Gutheil-Schoder erinnert, die von 1874 bis 1935 gelebt hat.

Eine weitere Verkehrsfläche im 23. Bezirk, Inzersdorf, die von der Draschestraße zum Ufer der Liesing führt, erhält die Benennung "Lipinergasse". Der Schriftsteller Siegfried Lipiner lebte von 1856 bis 1911.

Im 23. Bezirk, Rodaun, wird der entlang der Liesing führende Weg über die Haselbrunnerstraße hinaus bis zur Willergasse "Promenadeweg" benannt.

- - -

60. Geburtstag von Richard Übelhör
=====

1. Juli (RK) Am 4. Juli vollendet der Urologe Univ.-Prof. Dr. Richard Übelhör das 60. Lebensjahr.

In Wien geboren, wurde er nach Absolvierung des Medizinstudiums Sekundararzt der Krankenanstalt Rudolfstiftung. Von 1928 bis 1937 war er Operateur und Assistent an den Chirurgischen Universitätskliniken in Graz und Wien, anschließend Primarius der Urologischen Abteilung am Krankenhaus Lainz. 1937 erfolgte seine Habilitierung für Chirurgie. 1938 wurde er aus seinem Wirkungskreis entfernt und konnte erst 1945 seine frühere Tätigkeit fortsetzen. Professor Übelhör ist als Urologe, Nierenspezialist und Chirurg sehr geschätzt und hat auf seinem Spezialgebiet eine große Anzahl von Facharbeiten veröffentlicht. Am bekanntesten ist sein Beitrag in Kirchner-Nordmanns Handbuch "Die Chirurgie", in dem er die Chirurgie der Niere behandelt.

Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl haben dem Gelehrten herzlich gratuliert.

- - -

Die Radiorede des Bürgermeisters
=====

1. Juli (RK) Morgen, Sonntag, spricht Bürgermeister Jonas um 19.45 Uhr im Ersten Programm von Radio Wien in der Sendereihe "Wiener Probleme" über das von Stadtplaner Prof. Dr. Rainer im Gemeinderat vorgelegte städtebauliche Grundkonzept.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

1. Juli (RK) Montag, den 3. Juli, Route 5 mit Besichtigung der Hafenanlagen, der Hafenbrücke und der Getreidesilos in Albern und des Flughafens Schwechat. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Bohnenstingl im Konservatorium
=====

1. Juli (RK) Der international bekannte Pianist Hans Bohnenstingl wird ab Herbst eine Ausbildungsklasse am Konservatorium der Stadt Wien übernehmen. Anmeldungen nimmt das Sekretariat des Konservatoriums, Wien 1, Johannesgasse 4 a, Zimmer 30, ab 4. September entgegen.

- - -